



Mitteilungen des Vorstandes Carole Klopstein Kantonale und Universitäre Hochschulpolitik		Stand: 17. Oktober 2016
Geschäft	Geschehnisse	
Unifestival	Ich habe die SUBar am Unifestival organisiert und während dem Fest selber betreut. Zu dieser Aufgabe gehörte unter anderem das Einteilen von Personen zu den versch. Barschichten, die „Rekrutierung“ von Helfer_innen, der Kontakt mit der Koordinatorin, ein Treffen mit Red Bull, die Organisation von Barmaterial, das erstellen der Getränkeliste, die Suche nach passenden Drinks und das Basteln von Dekomaterial. Für den Auf- und Abbau, sowie den Barbetrieb war ich von Samstag morgen bis Sonntag morgen auf dem Gelände anwesend.	
Vorstandssitzungen	Ich habe an allen VS-Sitzungen aktiv teilgenommen.	
Krankheit	Ich war rund eine halbe Woche krank, weshalb ich leider einige Termine nicht wahrnehmen konnte. Dazu gehörten div. Workshops an den Starting Days, die Anwesenheit am Tag des Studienbeginns und die Teilnahme an einem Workshop für die Lernplätze im Hauptgebäude.	
ZeBu	Ich war an einer Sitzung der universitären Bibliothekskommission anwesend. Weil dies	



	eine sehr wichtige Kommission ist, habe ich mich auch intensiv darauf vorbereitet.
Campus Mail	Ich habe meinen Teil des Campusmail verfasst und die fertige Version gegengelesen. Ihr solltet dieses am 17.10. erhalten haben.
Austritt VBSL	Damit wir den Austritt aus dem VBSL anständig kommunizieren konnten, habe ich 2 Medienmitteilungen verfasst und die Anfrage von Journalisten beantwortet, sowie die vorbereiteten Zeitungsartikel gegengelesen.
Wohnraum für Studierende	Ich hatte ein Treffen mit der Grossrätin Natalie Imboden sowie Kontakt mit diversen Institutionen (bspw. Gemeinnütziger Wohnraum Bern) für die Erstellung eines neuen Konzeptes für Wohnraum für Studierende. Damit die Anliegen der Studierenden auch beim Kanton deponiert sind, habe ich am Vernehmlassungsverfahren des neuen Stadtplanungskonzept teilgenommen und den dafür aufgeschalteten Fragebogen ausgefüllt. Dieser wird fristgerecht eingereicht. Das Thema Wohnraum für Studierende wird zusätzlich in der HoPoKo behandelt.
HoPoKo	Ich habe eine Sitzung der HoPoKo einberufen und diese vorbereitet, sowie geleitet. Wir werden uns aus aktuellem Anlass dem Thema „Wohnraum für Studierende“ widmen. Wir haben uns zum (hohem) Ziel gesetzt, dass wir ein neues Konzept für Wohnraum für Studierende erstellen und versuchen, dies



	<p>dem Kanton sowie der Universitätsleitung näher zu bringen.</p> <p>Die Kommissionsleitung meinerseits soll nur eine Übergangslösung sein. Leider sind wir zur Zeit sehr wenige in der HoPoKo. Es wäre wünschenswert, wenn sich noch ein paar Personen aus dem Rat dafür begeistern können, je mehr wir sind, desto mehr können wir auch erreichen.</p>
Wahlbüro	<p>Ich hatte intensiven Kontakt mit dem Wahlbüro. Zur Zeit befinden wir uns an der Realisation der 1. Kampagne für die Suche der Kandidierenden. Es soll ein Bericht in der Dezemberausgabe der Berner Studizytig kommen, zudem wollen wir mit der gleichen Kampagne aus dem Jahr 2015 (mit neuen Sprüchen für die Plakate) fahren. Die Wahlen finden vom 6. bis zum 29. März 2017 statt. Die Wahlparty wird am 30. März stattfinden, die Listen können bis am 27. Februar, 12.00 eingereicht werden.</p> <p>Zusätzlich habe ich mit der BFH und der Universität Abklärungen zum UniVote-System gemacht. Ziel ist es, dass per ILIAS die Aufforderung zur Wahlteilnahme verschickt werden kann, da dies offiziellen Charakter hat und wahrscheinlich vermehrt Studis zum abstimmen bringt.</p>
Kummerkasten	<p>Ich habe eine Kummerkasten-Anfrage beantwortet.</p>
Ausschreibung Vorstand	<p>Ich habe die Ausschreibung für das Mandat gegengelesen und Feedback gegeben. Zudem habe ich die bisher eingetroffenen Bewerbungsdossier sorgfältig durchgelesen.</p>



VSS	Ich habe als Vertretung von Fabienne an der CoFi -Sitzung vom VSS teilgenommen. Zudem habe ich div. kleine Aufgaben für die CodEg erledigt.
Offener Hörsaal	Es gab div. Punkte bezüglich des Offenen Hörsaals abzuklären. Zudem habe ich ein Spendenschreiben verfasst, welches an grössere NGOs verschickt werden soll.
BBK	Für die BBK hatte ich div. Kontakte mit verschiedensten Institutionen, Privatpersonen und Parteien. Zudem habe ich das weitere Vorgehen abgeklärt und eine Einladung für eine Sitzung verfasst.
Div. administrative Arbeiten	Dazu gehört der Kontakt mit Frau Fiechter sowie Herr Pappa aus dem Generalsekretariat, Abklärungen mit dem Seki bezgl. Stellwände, Verfassen von Mails, Austausch mit den anderen Vorständen, etc.